

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch
www.pfarrei-buttikon.ch
sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr
Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Januar 2019

Neujahr

Kirchen-Opfer:
Pfarreiseelsorge



2. Dienstag

17.30!!! Neujahrs-Gottesdienst
anschliessend Pfarrei-Apéro

3. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

ERSCHEINUNG DES HERRN

«DREIKÖNIGSTAG»
Kirchen-Opfer:
Sternsingen-Missio

6. Sonntag

**10.30 Gottesdienst
mitgestaltet
durch Kinder
der 5. Klassen**

Die 3 Weisen kommen im
Gottesdienst auf Besuch!
Sie verteilen für jeden Haushalt
den Segen fürs Jahr 2019!
(Zum-Nach-Hause-Nehmen)
**Salz- und 3-Königwasser-
Segnung**



10. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

11. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

Taufe des Herrn

Kirchen-Opfer:
Diakonie-Stelle
Ausserschwyz



13. 10.30 Wortgottesfeier

17. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

18. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

2. Sonntag im Jahreskreis

Kirchen-Opfer:
Chrischtehüsl



20. 10.30 Eucharistiefeier

Stm. Siegfried u. Marie Romer-Helbling
Stm. Erwin und Klara Ruoss-Bartholet
Stm. Othmar Ruoss-Bamert

24. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

25. Freitag

07.20 Schulgottesdienst

**3. Sonntag
im Jahreskreis**

Kirchen-Opfer:
Caritas-Fonds
Urschweiz



27. 10.30 Eucharistiefeier

*Stm. Berta Ruoss-Bruhin
Stm. Hans Ruoss-Hegner
Stm. Karl Hinder*

31. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE für Februar 2019

**3. Familiengottesdienst
mit Eucharistiefeier**

Segnungsfeier mit Kerzenssegnung
und Blasius-Segnung

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer



November 2018

1. Pfarreiseelsorge	336.70
4. katholische Gymnasien im Bistum Chur	138.75
11. Migratio	157.10
18. Elisabethenwerk	107.40
25. Theologiestudierende des Bistum Chur	112.75



5. Klassen 2018/2019

Am **Sonntag, 6. Januar 2019** um 10.30 Uhr feiern wir das Fest Erscheinung des Herrn «**DREI-KÖNIGE**». Die Schüler der 5. Klassen gestalten diesen Festgottesdienst mit. Sie treffen sich für die Probe schon um **10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche** Buttikon.



**Salz- und 3-Königswasser-
Segnung**

Salz und Wasser – auch heute noch zwei unverzichtbare, ja lebensspendende Natursachen.

Herzliche Einladung an alle, am **3-Königstag, 6. Januar um 10.30 Uhr** ihr Salz und Wasser im Festgottesdienst segnen zu lassen.

**Unser Frauenverein und
seine Aktivitäten im Januar 2019**

Dienstag, 8. Januar

Jassen und Spielen für Jung und Alt

im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48

Dienstag, 22. Januar

Jassen und Spielen für Jung und Alt

im Magnusstübli ab 13.30 Uhr

Kontaktfrau: Margrit Hasler, 055 444 17 48

Freitag, 25. Januar: GV 2019

19.00 Uhr Besinnung in der Kirche

19.45 Uhr Besammlung im Bistro Buttikon

20.00 Uhr Nachessen anschl. GV

Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt: Claudia Winet, 055 442 27 38

KRABELGRUPPE

jeweils Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr
im Magnusstübli (hinter Kirche)

Kontaktperson: Tamara Kessler, 055 444 14 69

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Liebe Seniorinnen und Senioren, Ihnen allen ein gutes neues Jahr mit vielen schönen Stunden und Tagen wünscht von Herzen das Pro Senectute-Team Buttikon

Mittagstisch



Donnerstag den 6. Dezember

Die beliebten Mittagstische werden auch im neuen Jahr durchgeführt. Herzlichen Dank allen Gastgebern, die uns jeweils sehr verwöhnen. Wer noch nie dabei war, hat etwas verpasst.

Donnerstag, 10. Januar, Romy's Bistro, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr, Tel. 055 444 18 94.

Ministranten – Aufnahme 2018

Am Sonntag, dem 18. November wurden im Gottesdienst dreizehn neue Ministranten aufgenommen: sechs Minis vom letzten Jahr, die noch nicht offiziell aufgenommen waren und sieben Minis von diesem Jahr. Neu sind es jetzt 19 Minis. Die Sonne mit ihren Strahlen wurde als Symbol für die Aufnahme gewählt. Mit einem grossen Einzug der fast vollzähligen Mini-Schar und den Seelsorgern begann die Eucharistiefeyer. Die Gebete, Fürbitten und die Lesung wurden von Ministranten vorgetragen. Nach dem Evangelium ging es anstelle der Predigt mit einem Sprechspiel weiter, das die neuen Ministranten vortrugen. Sie erzählten, was die Sonne mit ihren Strahlen für uns alle bedeutet, und wie jeder einzelne dazu aufgerufen ist, durch sein eigenes Leben das Licht Christi in der Welt weiterstrahlen zu lassen. Dann hefteten die Minis die Sonnenstrahlen, auf denen ihre Namen standen, um die Sonne. Nach dem Sprechspiel bedankten sich Pfarrer Zelger und Diakon Lurk bei den neuen Minis, dass sie sich für den Dienst zur Verfügung stellen. Danach erhielt jeder Neue für das Ministrieren das Umhängekreuz und den internationalen Ministrantenausweis. Er bietet die Möglichkeit, in allen Pfarreien auf der ganzen Welt, ministrieren können. Als Meditation nach der Kommunion erzählten zwei ältere Minis, dass Christus unsere Hände zum Arbeiten braucht und unsere Füsse, um die Menschen auf seinen Weg zu führen. Unsere Lippen erzählen den Menschen von Gott. Er braucht unsere Hilfe, um Menschen auf seine Seite zu bringen. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Apéro eingeladen.



Die 6 letztjährigen neuen MinistrantInnen...



... und die 7 diesjährigen neuen MinistrantInnen



Die ganze Ministrantenschar (zwei fehlen auf dem Bild) mit Diakon Lurk und Pfarrer Zelger



Motto der Aufnahmefeier:
Christus durch unser Leben weiterstrahlen...

Ein herzlicher Willkommruss an die Pfarrei St. Laurentius in Reichenburg

Mit dieser Januar-Ausgabe stösst neu zum Pfarreiblatt als viertes Mitglied St. Laurentius, Reichenburg hinzu. An dieser Stelle sende ich von St. Josef, Buttikon aus einen herzlichen Willkommensgruss nach Reichenburg.



Die Zahl 4 erinnert mich, gerade im Kontext von Neujahr, an den bekannten Glücksbringer «Vierblättriges Kleeblatt». Im Lexikon

steht dazu folgendes: «Da vierblättrige Blätter des Klees in der Natur nur sehr selten sind (Mutationen), braucht es einiges an Glück, um ein solches Kleeblatt zu finden (Chance: 1:10⁴000). Hierbei ist es angeblich wichtig, dass das Kleeblatt zufällig gefunden wurde und nicht gezüchtet ist. (Gezüchtete Kleeblätter dagegen sollen wiederum das Pech anziehen.) Auf Reisen mitgeführt, schützt das Kleeblatt den Träger vor Unglück, nähmt man es in die Kleidung ein, soll es vor dem Bösen schützen. Die Legende dazu lautet folgendermassen: Die biblische Gestalt Eva nahm ein vierblättriges Kleeblatt als Andenken aus dem Paradies mit. So heisst es, dass der Besitzer eines vierblättrigen Kleeblattes ein Stück vom Paradies besitzt. Meist gibt man sich aber mangels Findexglücks mit dem Glückssymbol als solches – auf Pappe, Papier oder Bild– oder einem entsprechend geformten Schmuckanhänger (besonders für Kinder) zufrieden. Ein echtes, natürlich gewachsenes Kleeblatt besitzen oder kennen heute die wenigsten, ausser als Züchtung vom Gärtner.» (Text aus Wikipedia)

Somit ist es für uns alle ein Glücksfall, dass wir mit dem vierten Mitglied Reichenburg auch im Pfarreiblatt deutlich machen können, dass wir in seelsorgerlichen Belangen gut zusammenarbeiten und füreinander Interesse zeigen.

Ein grosses Dankeschön sowie gute Wünsche zum Neuen Jahr 2019



Den vielen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die im vergangenen Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihren freiwilligen Einsatz dazu beigetragen haben, dass unser Pfarreileben attraktiv und abwechslungsreich geworden ist, möchte ich wieder ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen des Pfarreiteams, aussprechen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2019 und möchte Ihnen noch folgende Neujahrswünsche von Peter Rosegger mitgeben:

Ein bisschen mehr Friede
und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte
und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe
und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit,
das wär' doch schon was.
Statt so viel Hast
ein bisschen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich
ein bisschen mehr Du!
Statt Angst und Hemmungen
ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln,
das wäre gut.

Kein Trübsinn und Dunkel,
mehr Freude und Licht.
Kein quälendes Verlangen,
ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen
so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern,
da blühen sie zu spät!

Herzlichst, Diakon Joachim Lurk-Armbruster